

LR Marco Hodel
Amselweg 13
8750 Glarus

Herr
Landratspräsident
Hanspeter Toggenburger
Rathaus
8750 Glarus

Glarus, 09. April 2010

Interpellation: Gemeinde-Tageskarten – Beibehaltung eines attraktiven Angebotes

Sehr geehrter Herr Landratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Seit vielen Jahren bieten die meisten grösseren Gemeinden im Kanton Glarus ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die speziellen Gemeinde-Tageskarten an. Diese berechtigen den Inhaber für eine unbeschränkte Anzahl Fahrten während eines Tages auf dem gesamten Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahnen, Busse, Schiffe, etc.) in der Schweiz zu benützen. Dieses Angebot kann von jeder Person beansprucht werden, also auch von jenen Personen, welche kein Halbtaxabonnament besitzen. Die Grundidee dieser stark verbilligten Tageskarten ist, dass möglichst vielen Personen die Benützung des öffentlichen Verkehrs zu einem günstigen Preis ermöglicht wird. Dieses Angebot soll auch bewirken, dass möglichst viele Reisende, welche bisher ausschließlich das Auto benützen, an die Benützung des öffentlichen Verkehrs mit einem attraktiven Preis herangeführt werden. Mit den im Januar 2010 durch die Transportunternehmen beschlossenen Tarifmassnahmen per 12. Dezember 2010 ist aber ein klarer Abbau dieses attraktiven Angebotes vorgesehen. Neben einer überdurchschnittlichen Preiserhöhung ist auch vorgesehen, dass diese Tageskarten an Wochentagen nur noch ab 9 Uhr gültig sein sollen. An Wochenenden sollen sie jedoch weiterhin unbeschränkt gültig sein. Bereits sind viele Gemeinden und Städte via dem Schweizerischen Gemeinde- und Städteverband an den Verband öffentlichen Verkehr gelangt, mit dem Anliegen, mindestens die zeitliche Beschränkung der Gültigkeit ab 9 Uhr fallen zu lassen. Sollte dies nicht möglich sein, so wird die Nachfrage nach diesen Tageskarten bei den Gemeinden einbrechen. Es stellt sich dann auch für viele Gemeinden die Frage, ob sie dieses Angebot noch aufrechterhalten können, da die Deckung der Anschaffungskosten für diese Gemeinde-Tageskarten nicht mehr gewährleistet ist. Die Gemeinden sind klar der Meinung, dass mit diesem Leistungsabbau ein verkehrs-, umwelt- und regionalpolitisch falsches Signal

gesetzt wird und der öffentliche Verkehr für nicht regelmässige Benützer an Attraktivität klar einbüssen wird.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen

1. **Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass mit der vorgesehenen zeitlichen Beschränkung der Geltungsdauer erst ab 9 Uhr an Wochentagen dieses Angebot an Attraktivität verliert und dadurch die Nachfrage an Gemeinde-Tageskarten stark zurückgehen wird?**
2. **Teilt der Regierungsrat die Bedenken, dass durch die massive Verteuerung der Gemeinde-Tageskarten und die Beschränkung der Gültigkeitsdauer unser Kanton an Attraktivität bei Tagesausflüglern verlieren wird?**
3. **Hat der Regierungsrat die Möglichkeit, bei der Tarifgestaltung des öffentlichen Verkehrs mitzuwirken und das vorstehend aufgeführte Anliegen zu vertreten?**

Für die Beantwortung der vorstehenden Fragen danke ich dem Regierungsrat bestens.

Mit freundlichen Grüssen



Marco Hodel, Landrat CVP Glarus